

Inhaltsunabhängiger Verlaufsplan zum Einsatz der Toolbox Lehrerbildung in einer Lehrveranstaltung

Präsenzveranstaltung (90 Minuten)

Teach@TUM wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsinitiative Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.



GEFÖRDERT VOM

**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**

Phase	Zeitangabe (variiert je nach Inhalt)	Inhalte	Aktivität Lehrende/Lernender	Methode/ Medien	Überlegungen	Zielsetzung
Einstieg	ca. 5 min	Vorstellung der Toolbox Lehrerbildung.	Kurze Vorstellung der Lehrenden. Sie erklären den Aufbau der Toolbox Lehrerbildung und wie mit ihr gearbeitet werden kann.	Startseite: toolbox.edu.tum.de	Die Vorstellung kann alternativ vorbereitend in der vorherigen Sitzung erfolgen.	Vertraut machen mit dem Aufbau und den Möglichkeiten der Toolbox Lehrerbildung.
Erarbeitung I	ca. 25 min	Erarbeitung relevanter theoretischer Inhalte.	Lernende setzen sich mit den Theorieseiten auseinander, die zuvor von den Lehrenden festgelegt wurden. Lehrende erteilen spezifischen Arbeitsauftrag.	Einzelarbeit, Onlinetexte	Alternative 1: Jeder Lernende liest alle Inhalte zum Thema Alternative 2: Einteilung in Kleingruppen, wobei jede Gruppe für einen spezifischen Abschnitt der Theorieseiten verantwortlich ist. Anschließend werden die Ergebnisse im Plenum zusammengetragen.	Die Lernenden machen sich mit den relevanten Inhalten vertraut, sodass eine Diskussionsgrundlage vorhanden ist.
Sicherung	ca. 10 min	Abfrage über neu erworbenes Wissen.	Lehrende wählen aus den zur gewählten Theorie gehörenden Aufgaben die passenden aus, diese bearbeiten die Lernenden in Einzelarbeit oder in Kleingruppen.	Einzelarbeit oder Gruppenarbeit, Online-Aufgaben	Dient der Überprüfung, ob die Theorie verstanden wurde. Eine anschließende Diskussion ermöglicht Raum für offene Fragen.	Lernende können die Aufgaben eigenständig lösen.

Phase	Zeitangabe (variiert je nach Inhalt)	Inhalte	Aktivität Lehrender/Lernender	Methode/ Medien	Überlegungen	Zielsetzung
Erarbeitung II	ca. 25 min	Analyse der Unterrichtsvideos zu relevanten Themen.	Die Lernenden erhalten einen detaillierten Arbeitsauftrag zur Analyse einer Szene (bspw. „Welche Aussagen können Sie anhand der neu gelernten Theorie interpretieren?“). Anschließend analysieren sie in Kleingruppen oder in Einzelarbeit die Szenen des Unterrichtsvideos.	Gruppenarbeit, Unterrichtsvideos	Zur Analyse der Unterrichtsvideos sind verschiedene Arbeitsaufträge denkbar (siehe „Unterrichtsvideos in der Lehre“). Wurde die Theorie in Kleingruppen erarbeitet, bietet es sich hier an, diese Einteilung beizubehalten.	Die Lernenden können die zuvor erlernten theoretischen Inhalte auf die in den Unterrichtsvideos dargestellte „Unterrichtsrealität“ anwenden.
Abschließende Sicherung	ca. 20 min	Diskussion über die Analyse der Unterrichtsvideos.	Ergebnisse aus der Analyse der Unterrichtsvideos werden im Plenum zusammengetragen und diskutiert.	Plenumsdiskussion	Die Unterrichtsvideos stellen einen Bezug zur Unterrichtspraxis dar und lassen sich daher besonders gut im Plenum aus verschiedenen Blickwinkeln analysieren. An dieser Stelle ist es empfehlenswert die betroffenen Unterrichtsausschnitte nochmals dem Plenum zu zeigen.	Durch die Analyse der Unterrichtsvideos sollte in der Diskussion ein Bezug zur neu erlernten Theorie hergestellt werden.
Ausblick auf die nächste Sitzung	ca. 5 min	Erteilung eines vorbereitenden Arbeitsauftrages für die nächste Sitzung.	Lehrende erteilen spezifischen Arbeitsauftrag, der von den Lernenden vorbereitend zur nächsten Sitzung mithilfe der Toolbox Lehrerbildung zu erledigen ist.		Hier bieten sich verschiedene Möglichkeiten an: <ul style="list-style-type: none"> • Eine erneute Betrachtung des Unterrichtsvideos, um dies in der nächsten Sitzung weitergehend zu analysieren. • Bearbeitung weiterer Aufgaben, um das Wissen zu vertiefen. • Auswahl weiterer Theorieseiten, um auf das nächste Thema hinzuführen. 	